

Barrierefreier Infopunkt der "Oberlausitzer Umgebendehausstraße" als Teil der "Deutschen Fachwerkstraße"



Die "Oberlausitzer Umgebendehausstraße" (OUS) nimmt im Jahr 2019 ihren Betrieb auf. Aus anderen deutschen Regionen wissen wir, dass die Einbindung in die "Deutsche Fachwerkstraße" ein großes nationales und internationales Publikum anzieht - WENN die Ortschaften entlang der Route durch die Oberlausitz mit hoher fachlicher Kompetenz, guten Angeboten, Authentizität und Liebe zum Detail auf sich aufmerksam machen.

Die Sächsische Bildungs- und Begegnungsstätte Windmühle Seifhennersdorf e.V. wird einen Anlaufpunkt in der Region etablieren, der über die Umgebendehäuser, die Kulturlandschaft und die Ring-Route informiert, die direkt am Haus entlang führt. Dabei werden die Stärken unseres Hauses und seiner Lage genutzt: hohe Kompetenz in Sachen Umgebendehäuser (u.a. selbst Eigentümer eines restaurierten Schauhauses und Ausrichter von 25 "Internationalen Architektur-Wettbewerben Umgebendehaus" von 1994 bis 2019), große Erfahrungen im Betrieb mit Kulturtouristen, exponierte Lage mit freiem Blick in die Umgebendehauslandschaft und ins Zittauer Gebirge, sehr gute Erreichbarkeit des Infopunktes durch komfortable Öffnungszeiten und eine Reihe von sehenswerten öffentlichen Schauhäusern in fußläufiger Umgebung.

Durch eine Förderung im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie wird ein barrierefreier Neubau neben unserem Umgebendehaus errichtet, der als Infopunkt zur OUS, als Begegnungs- und Seminarraum zum Thema Umgebendehaus und der Region dient. Eines unserer regionalen Alleinstellungsmerkmale, die Volksarchitektur Umgebendehaus, wird damit nicht nur ganzjährig erlebbar, sondern als Brauchtum im Dreiländereck präsentiert. Der Infopunkt wird insb. als Schlechtwetter-Angebot für touristische Dienstleister interessant, wenn Exkursionen nicht gut möglich sind. Damit wird die Windmühle Seifhennersdorf baulich erweitert, ertüchtigt und zukunftsfest gemacht. Sie stärkt ihr Profil als Gästehaus mit starkem Oberlausitzer Bezug und hohem Qualitätsanspruch, was zunehmend von Entdeckern der Oberlausitz ins Anspruch genommen wird.